

ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS



VORAUSSCHAUEN,
ZIELE SETZEN,
AKTIV WERDEN.

SCHÖN, DASS

SIE MITMACHEN!



Stadt Zürich

Nachhaltige Stadt Zürich – auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft
Ein Legislaturschwerpunkt des Stadtrates
www.stadt-zuerich.ch/energietipps



INHALT

11/2008

ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS MOBILITÄT

TIPPS ZU DEN VERSCHIEDENEN VERKEHRSMITTELN S.3

TIPPS ZUM AUTOKAUF S.4

TIPPS ZUM ENERGIEEFFIZIENTEN UMGANG MIT DEM AUTO S.5

ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS WOHNEN UND KONSUM

TIPPS ZUR WAHL DES ENERGIETRÄGERS S.6

TIPPS FÜR EINE ANGENEHME RAUMTEMPERATUR S.7

TIPPS ZUM KOCHEN S.8

TIPPS ZUM SPAREN VON WARMWASSER UND AUFHEIZENERGIE S.8

TIPPS RUND UM DIE BELEUCHTUNG S.9

TIPPS ZUM KAUF VON HAUSHALTSGERÄTEN S.10

TIPPS ZUM KÜHLEN S.11

TIPPS ZUM GEBRAUCH VON KAFFEEMASCHINEN UND GESCHIRRSPÜLERN S.12

TIPPS ZU UNTERHALTUNGSELEKTRONIK-GERÄTEN S.13

TIPPS ZUM WASCHEN UND TROCKNEN S.14

TIPPS ZUR REDUKTION DES STAND-BY-VERBRAUCHS VON ELEKTROGERÄTEN S.15



ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS MOBILITÄT

TIPPS ZU DEN VERSCHIEDENEN VERKEHRSMITTELN

Entscheiden Sie sich bei der Wahl eines Transportmittels für das energieeffizienteste und ökologischste. So sieht die Rangliste aus:

Für kurze Strecken:

1. zu Fuss
2. Velo
3. Tram (für die Stadt Zürich, da 100% naturpower-Strom)
4. Bus
5. Bahn
6. Motorrad
7. Auto

Für längere Strecken:

1. Reiseкар
2. Bahn
3. Motorrad
4. Auto
5. Flugzeug

- Jede zweite Strecke könnten wir ohne Zeitverlust zu Fuss oder mit dem Velo zurücklegen.
 - Beziehen Sie auf dem Weg zum Sport das Velo mit ein und verzichten Sie auf das Auto.
 - Ziehen Sie den öffentlichen Verkehr dem Auto vor. Wer mit dem öffentlichen Verkehrsmittel reist, spart Energie und verursacht zum Beispiel mit dem VBZ-Tram für die gleiche Strecke nur $\frac{1}{80}$ der Treibhausgas-Emissionen.
 - Ziehen Sie bei Reisen bis 700 Kilometer die Bahn dem Flugzeug vor.
 - Bei Fahrten mit dem Auto gilt: Je besser Ihr Auto ausgelastet ist, desto geringer sind Pro-Kopf-Energieverbrauch und -Treibhausgas-Emissionen.
 - Kompensieren Sie Ihre CO₂-Emissionen mit einem Klimaticket (z.B. **myclimate**), wenn Sie eine Flugreise unternehmen.
 - Wählen Sie einen Wohnort, von dem aus Sie Arbeits-, Schulweg und Einkaufen etc. wenn möglich zu Fuss oder per Velo bewältigen können.
-



ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS MOBILITÄT

TIPPS ZUM AUTOKAUF

- Kaufen Sie das kleinste Auto, in dem Ihre ganze Familie Platz hat.
 - Kaufen Sie ein leichtes Auto mit niedrigem Energieverbrauch.
 - Konsultieren Sie vor einem Kauf die **Auto-Umweltliste** des Verkehrsclubs der Schweiz (VCS). In dieser Liste sind über 500 Modelle nach verschiedenen Kriterien klassifiziert (Fahrzeugklasse, Hersteller, Bestenliste über alle Klassen hinweg etc.). Die Liste enthält zudem ein Rating der umweltfreundlichsten Autohersteller.
 - Achten Sie beim Autokauf auf die **energieEtikette** der Fahrzeuge. Diese informiert über den Treibstoffverbrauch in Liter/100 km, den CO₂-Austoss in g/km sowie über die Energieeffizienz bezogen auf das Leergewicht des Fahrzeuges. Die energieEtikette muss beim Händler am Personenwagen oder in dessen Nähe gut sichtbar angebracht sein. Die energieEtikette teilt Personenwagen in sieben Kategorien ein: von «A – sehr energieeffizient» bis «G – sehr schlechte Energieeffizienz».
 - Gemessen am heutigen Stand der Technik ist ein Kleinwagen mit einem Normverbrauch von maximal 5 Litern pro 100 km bzw. höchstens 120 g CO₂/km 2000-Watt-kompatibel.
 - Auf der Website **www.topten.ch** sind die jeweils zehn umweltschonendsten Autos der aktuellen VCS-Auto-Umweltliste nach Kategorien gegliedert abrufbar: von den Minis über die Vans bis hin zu den 4x4-Fahrzeugen.
 - Achten Sie beim Autokauf auf eine möglichst umweltverträgliche Treibstoffart. Sie finden dazu Informationen in der **Auto-Umweltliste** des Verkehrsclubs der Schweiz
 - Konsultieren Sie die Website von **Ecocar**, wenn für Sie auch ein mit Strom oder Gas betriebenes Fahrzeug in Frage kommt.
 - Ziehen Sie auch Car-Sharing in Betracht, wenn Sie ein Auto kaufen möchten. Erfahrungsgemäss fahren Car-Sharing-Nutzer weniger Kilometer, und die im Auto enthaltene Graue Energie (Energieaufwand für Rohmaterial, Herstellung und Entsorgung des Autos) verteilt sich auf verschiedene Nutzer.
-



ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS MOBILITÄT

TIPPS ZUM ENERGIEEFFIZIENTEN UMGANG MIT DEM AUTO

- Fahren Sie energieeffizient mit der **Eco-Drive-Technik**: Zügiges Beschleunigen. Frühes Hochschalten bei max. 2500 Touren (und entsprechend spätes Herunterschalten). Fahren Sie vorausschauend und gleichmässig im höchstmöglichen Gang.
 - Alles rund um einen ökologischen Autofahrstil finden Sie auf der Website von **Eco-Drive**. Wer die Eco-Drive-Fahrtechnik konsequent anwendet, kann 10% Treibstoff sparen.
 - Entrümpeln Sie Ihr Auto, um Gewicht zu sparen.
 - Setzen Sie die Klimaanlage und Scheibenheizung sparsam ein.
 - Achten Sie auf einen hohen Reifendruck.
 - Verwenden Sie Leichtlaufreifen. Diese reduzieren auch die Laufgeräusche.
 - Je mehr Personen in einem Personenwagen mitfahren, desto tiefer sind der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen pro Kopf und gefahrenen Kilometer.
 - Gepäckträger bei Nichtgebrauch immer demontieren.
-



ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS WOHNEN UND KONSUM

TIPPS ZUR WAHL DES ENERGIETRÄGERS

«naturemade» ist das Schweizer Qualitätslabel für Strom aus 100% erneuerbaren Energiequellen wie Wasser, Sonne, Biomasse und Wind. Das Label gibt es in zwei Qualitätsstufen:



«naturemade basic»

Steht für Strom aus erneuerbaren Energiequellen (analog IP im Landwirtschaftsbereich).

«naturemade star»

Zeichnet besonders umweltschonend produzierten Strom aus, so genannten Ökostrom (analog Bio im Landwirtschaftsbereich). Dieser stammt wie bei «naturemade basic» aus erneuerbaren Energiequellen und bürgt für die Einhaltung zusätzlicher strenger und umfassender ökologischer Auflagen.

Die beiden Label werden vom Verein für umweltgerechte Elektrizität (VUE) verliehen. Träger des Vereins sind: Konsumentenforum, Pro Natura, WWF Schweiz, Schweizer Verbände für erneuerbare Energien, Grosskonsumenten von Strom sowie führende Stromversorger.

Entscheiden Sie sich für ökologische Stromprodukte! Als Kundin und Kunde des ewz haben Sie die Möglichkeit, Ihren Strommix zu beeinflussen und etwas Konkretes für die Umwelt zu tun. **Hier** finden Sie nähere Informationen zum Stromprodukte-Angebot des **ewz**.



ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS WOHNEN UND KONSUM

TIPPS FÜR EINE ANGENEHME RAUMTEMPERATUR

Heizen

- Achten Sie darauf, dass die Heizkörper in Ihrer Wohnung nicht durch Möbel oder lange Vorhänge verdeckt sind.
- In Wohnbauten gelten 20 Grad Celsius als ausreichend.
- Überprüfen Sie die Raumtemperatur mit einem Thermometer.
- Mit jedem Grad weniger Raumtemperatur sparen Sie rund 6% Heizenergie.
- Schliessen Sie nachts die Roll- oder Fensterläden.
- Lüften Sie Ihre Wohnung drei- bis fünfmal täglich kurz (5 bis maximal 10 Minuten) und kräftig (mehrere Fenster öffnen!).
- Halten Sie Kippfenster im Winter geschlossen.
- Drehen Sie frühzeitig vor dem Schlafengehen die Heizkörperventile bis zum Schneeflocke-Signet zurück, wenn Sie auch im Winter bei offenem Fenster schlafen. Das Signet steht für «Frostschutz», d.h. Ihr Heizkörper nimmt keinen Schaden.

Kühlen

- Schöpfen Sie Sonnenschutzmassnahmen aus, bevor Sie ein Raumklimagerät anschaffen.
 - Setzen Sie Storen, Rollläden und Fensterläden ein, bevor die Sonneneinstrahlung stark ist.
 - Bei hoher Aussentemperatur sind 6 Grad Temperaturdifferenz zwischen innen und aussen tragbar.
 - Wenn Sie doch ein Klimagerät anschaffen wollen, prüfen Sie vorgehend, ob ein Ventilator ausreicht.
 - Achten Sie bei der Beschaffung eines Klimagerätes immer auf eine hohe Energieeffizienz.
 - Konsultieren Sie vor dem Kauf eines Klimagerätes die Website www.topten.ch und achten Sie auf die **energieEtikette für Raumklimageräte**. Die Etikette gibt Ihnen Auskunft über die Energieeffizienz: A (grün) ist die beste und G (rot) die schlechteste Energieklasse.
-



ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS WOHNEN UND KONSUM

TIPPS ZUM KOCHEN

- Verwenden Sie Töpfe und Pfannen, die in der Grösse zur verwendeten Kochplatte passen.
- Setzen Sie beim Kochen wenn immer möglich den Deckel auf Töpfe und Pfannen.
- Am energieeffizientesten erhitzen Sie Wasser in einem Wasserkocher.

TIPPS ZUM SPAREN VON WARMWASSER UND AUFHEIZENERGIE

- Duschen Sie anstatt zu baden. Beim Duschen verbrauchen Sie nur etwa $\frac{1}{4}$ soviel Warmwasser wie beim Baden.
 - Lassen Sie beim Mischen von Hand zuerst das warme Wasser laufen und mischen Sie das kalte dazu.
 - Setzen Sie Wasserspararmaturen ein.
 - Die Temperatur Ihres Warmwassers sollte höchstens 60° betragen.
-



ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS WOHNEN UND KONSUM

TIPPS RUND UM DIE BELEUCHTUNG

- Ersetzen Sie Ihre herkömmlichen Glühbirnen durch Energiesparlampen. Das lohnt sich ökologisch und finanziell! Energiesparlampen verbrauchen im Vergleich zu herkömmlichen Glühbirnen nur 1/5 der Energie und leben 6- bis 15mal länger.
 - Für den Wohnbereich eignen sich Energiesparlampen der Qualität «Delux» in den Lichtfarben «warmweiss» und «extraweiss». Diese Lichtfarbe erkennen Sie auf den Verpackungen an der Lichtfarb-Nummer 827.
 - Achten Sie auf die **energieEtikette** auf der Verpackung von Energiesparlampen. Die Etikette deklariert den Energieverbrauch und die Energieeffizienz: A (grün) ist die beste und G (rot) ist die schlechteste Energieklasse. Ab 2009 sind Glühbirnen der Kategorien F und G in der Schweiz verboten.
 - Wichtig zu wissen: Für die gleiche Leuchtkraft benötigen Sie bei Energiesparlampen eine rund fünfmal tiefere Watt-Zahl. Um eine 40-Watt Glühbirne zu ersetzen, wählen Sie mindestens eine 8-Watt Energiesparlampe. Und für den Ersatz einer 100-Watt Glühbirne benötigen Sie mindestens eine 20-Watt Energiesparlampe.
 - Probieren geht über Studieren! Machen Sie vom gratis **Energiesparlampen-Ausleihservice** des ewz Gebrauch. Sie können die Energiesparlampen kostenlos beim ewz-Kundenzentrum am Beatenplatz 2 abholen und während maximal 4 Wochen testen.
 - Achten Sie beim Kauf von neuen Leuchten darauf, dass diese für den Betrieb mit Energiesparlampen konzipiert sind.
 - Setzen Sie elektrisches Licht gezielt ein.
 - Verzichten Sie wenn möglich auf Aussenbeleuchtung.
 - Lassen Sie eine Zeitschaltung anbringen, wenn eine Aussenbeleuchtung nötig ist.
 - Setzen Sie auch im Aussenbereich Energiesparlampen ein.
 - Löschen Sie beim Verlassen von Räumen das Licht oder installieren Sie eventuell einen Bewegungsmelder.
 - Geben Sie defekte Energiesparlampen an den Verkaufsstellen zur Entsorgung zurück.
-



ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS WOHNEN UND KONSUM

TIPPS ZUM KAUF VON HAUSHALTSGERÄTEN

- Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik immer auf die **energieEtikette**. Die Etikette ist zwar nicht für alle, aber für sehr viele Geräte vorgeschrieben. Der Bund macht die entsprechenden Vorgaben. Mit der energieEtikette werden der Energieverbrauch und die Energieeffizienz von Geräten deklariert: A (grün) ist die beste und G (rot) ist die schlechteste Energieklasse.
- Überlegen Sie sich, ob das Haushaltsgerät wirklich nötig ist. Kann das Frühstücksei nicht auch in der Pfanne mit Deckel gegart werden anstatt im Eierkocher?
- Entscheiden Sie sich beim Kauf von Waschmaschinen für ein so genanntes Triple-A-Gerät. Sie sparen damit über 30% Energie. Das dreifache A auf der **energieEtikette für Waschmaschinen** steht für Geräte mit:
- **besten Energieeffizienz: A** - **besten Reinigungswirkung: A** - **guter Schleudewirkung: A**
- Die Schleudewirkung einer Waschmaschine ist besonders wichtig, wenn die Wäsche maschinell im Tumbler getrocknet wird. Wird Wäsche in einer Maschine mit der Schleudewirkungsklasse A statt G geschleudert, kostet das anschliessende Trocknen im Tumbler nur die Hälfte.
- Entscheiden Sie sich für eine Waschmaschine, die ans Warmwasser angeschlossen werden kann, wenn das warme Wasser mit Sonnenenergie, Holz, einer Wärmepumpe oder einer modernen Zentralheizung aufgeheizt wird.
- Entscheiden Sie sich beim Kauf eines Geschirrspülers für ein so genanntes Triple-A-Gerät. Sie sparen damit über 20% Energie. Das dreifache A auf der **energieEtikette für Geschirrspüler** steht für Geräte mit:
- **besten Energieeffizienz: A** - **besten Reinigungswirkung: A** - **besten Trockenwirkung: A**
- Für Kleinhaushalte gibt es auch Triple-A-Geschirrspüler mit kleinem Volumen.
- Achten Sie beim Kauf eines neuen Kühlgerätes auf die energieEtikette. Die **energieEtikette für Kühl- und Gefriergeräte** deklariert den Energieverbrauch und die Energieeffizienz: A++ (grün) ist die beste und G (rot) ist die schlechteste Energieklasse. Ein Kühlschrank mit dem Prädikat A++ verbraucht nur etwa halb soviel Energie wie ein herkömmliches Gerät.
- Verzichten Sie auf ein Gefrierfach beim Kühlschrank, wenn Sie über eine Kühltruhe verfügen. Das spart Stromkosten.
- Entscheiden Sie sich für ein Gerät mit zwei separaten Türen für den Kühl- und Gefrierenteil, wenn Sie nicht über eine separate Kühltruhe verfügen.
- Lassen Sie alte Geräte fachgerecht entsorgen.



ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS WOHNEN UND KONSUM

TIPPS ZUM KÜHLEN

- Platzieren Sie den Kühlschrank nicht neben dem Geschirrspüler oder dem Kochherd. Je höher die Umgebungstemperatur des Kühlschranks, desto höher ist auch der Stromverbrauch.
 - Achten Sie auf die ideale Kühltemperatur in Ihrem Kühlschrank. Diese liegt bei +5° C. Wird die Kühltemperatur zu tief eingestellt, kann dies den Stromverbrauch unnötig verdoppeln. Überprüfen Sie die Temperatur im Gerät von Zeit zu Zeit mit einem Thermometer.
 - Die ideale Temperatur Ihres Tiefkühlgerätes liegt bei -18° C.
 - Lassen Sie Speisen gut abkühlen, bevor Sie diese in den Kühlschrank stellen.
 - Öffnen Sie den Kühlschrank nur kurz. Gutes Sortieren erspart langes Suchen!
-



ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS WOHNEN UND KONSUM

TIPPS ZUM GEBRAUCH VON KAFFEEMASCHINEN UND GESCHIRRSPÜLERN

- Besonders energieeffiziente Kaffeemaschinen-Modelle finden Sie auf der Website www.topten.ch. Anders als andere Haushaltsgeräte müssen Kaffeemaschinen zurzeit noch nicht mit der energieEtikette deklariert werden.
 - Entscheiden Sie sich beim Neukauf für eine Kaffeemaschine mit Abschaltautomatik. Das unnötige Warmhalten im Stand-by-Modus macht sonst über die Hälfte des Stromverbrauchs Ihrer Kaffeemaschine aus.
 - Stellen Sie die automatische Abschaltfunktion auf eine halbe bis maximal eine ganze Stunde ein. Geräte ohne Abschaltautomatik sollten Sie nach Gebrauch sofort ausschalten.
 - Aktivieren Sie den Energiesparmodus Ihrer Kaffeemaschine, wenn diese über einen solchen verfügt.
 - Schliessen Sie Ihren Geschirrspüler ans Warmwasser an, wenn das warme Wasser mit Sonnenenergie, Holz, einer Wärmepumpe oder einer modernen Zentralheizung aufgeheizt wird. Am meisten Strom verbrauchen Abwaschmaschinen für das Aufheizen des Wassers.
 - Setzen Sie den Geschirrspüler nur gut gefüllt in Betrieb.
 - Je kürzer das Waschprogramm und je niedriger die Wassertemperatur, desto tiefer sind auch Energie- und Wasserverbrauch.
-



ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS WOHNEN UND KONSUM

TIPPS ZU UNTERHALTUNGSELEKTRONIK-GERÄTEN

- Konsultieren Sie vor der Neuanschaffung von Unterhaltungselektronik-Geräten die Website: www.topten.ch. Dort finden Sie zum Beispiel auch eine Übersicht mit den energieeffizientesten LCD-Fernsehgeräten. Mit diesen Fernsehern sparen Sie über 20% Energie.
 - Bedenken Sie, dass Fernsehen mit Videobeamer sehr energieintensiv ist.
 - Schalten Sie das Fernsehgerät über den Netzschalter immer ganz aus. Sie vermeiden damit Energieverluste durch den Stand-by-Modus und Elektrosmog.
 - Entscheiden Sie sich beim Kauf einer neuen Stereoanlage für ein Gerät mit Eco- oder Stromsparmodus und lassen Sie sich gleich demonstrieren, wie man diesen Modus aktiviert. Idealerweise wechselt das Gerät nach einigen Minuten Inaktivität automatisch in den Eco-Modus.
-



ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS WOHNEN UND KONSUM

TIPPS ZUM WASCHEN UND TROCKNEN

- Füllen Sie die maximale Wäschemenge ein.
 - Waschen Sie Kochwäsche mit 60°C statt 90°C. Tiefere Temperaturen mit längerer Waschzeit bringen gleichwertige Waschresultate bei weniger Energieverbrauch und schonen überdies das Gewebe.
 - Verzichten Sie wenn immer möglich auf das Vorwaschen.
 - Setzen Sie Waschmittel mit guter Reinigungswirkung bei tiefen Temperaturen ein.
 - Trocknen Sie Wäsche wenn immer möglich an der Sonne. Das spart Energie und Geld.
 - Setzen Sie auf Vermieterseite mit der verbrauchsabhängigen Verrechnung der Trocknungskosten einen Anreiz zum sparsamen Gebrauch des Tumblers.
-



ENERGIESPAR- UND KLIMATIPPS WOHNEN UND KONSUM

TIPPS ZUR REDUKTION DES STAND-BY-VERBRAUCHS VON ELEKTROGERÄTEN

- Setzen Sie dem **Stand-by-Verbrauch** ein Ende! Allein in der Schweiz verpufft jährlich Strom für rund 320 Mio. Franken im Stand-by-Modus. Die meisten Geräte verbrauchen im Stand-by-Zustand viel mehr Strom, als für ihre eigentliche Funktion. Bei Stereoanlagen zum Beispiel sorgt nur ¼ der verbrauchten Energie tatsächlich für Musik! Einen hohen Stand-by-Energieverbrauch erkennen Sie daran, dass das Gehäuse Ihres Gerätes irgendwo spürbar warm ist. Sie können den Stand-by-Stromverbrauch mit folgenden Massnahmen reduzieren:
 - **Benützen Sie im Wohn- und Bürobereich eine Steckerleiste mit Schalter, Schaltermaus oder Fernbedienungsschalter. Damit werden beim Ausschalten alle angeschlossenen Geräte vollständig vom Strom getrennt. (Achtung! Tintenstrahldrucker müssen zuvor am Gerät ausgeschaltet werden, damit der Druckkopf richtig «parkiert» wird und nicht austrocknet.)**
 - **Kaufen Sie Geräte mit möglichst tiefem Stand-by-Stromverbrauch (siehe www.topten.ch)**
 - **Schalten Sie Geräte mit dem Hauptschalter aus oder ziehen Sie den Stecker aus der Dose, wenn dieser nicht an einer schaltbaren Steckerleiste angeschlossen ist.**Mehr Tipps finden Sie unter: www.topten.ch/standby
 - Beachten Sie: Fernbedienungen schalten Fernseher oder Stereoanlagen nicht komplett aus, sondern versetzen diese in den Stand-by-Modus.
 - Ziehen Sie Ladegeräte nach dem Laden vom Stromnetz, sonst verbrauchen diese weiter Strom. Als Faustregel gilt: je schwerer das Netzteil, desto grösser der Stromverbrauch.
-